



Die TV-Fahne in die Heimat geholt

GEBURTSTAG Vergangenen Freitag feierte der „Danhauser Rudl“ 85. Geburtstag.

BODENWÖHR. Rudolf Danhauser wurde am 10. Oktober 1923 in Bodenwöhr geboren. Wie so viele andere auch, trat er nach der Schule eine Lehre als Schlosser im Hüttenwerk an. 1941 ging er als Freiwilliger in den Kriegsdienst und kämpfte mit der Panzerabteilung 502 in Russland. 1948 kehrte er aus der Gefangenschaft nach Hause und arbeitete wieder im Hüttenwerk und dann bis zur Pensionierung bei Fischer-Haus als Kraftfahrer.

Gesellige Unterhaltung erfreut den Rudl. Großes Interesse zeigt er aber auch an alten Sachen aus der einstigen Hüttenwerkszeit und der Geschichte Bodenwöhrs. Er hat schon etliche Stücke in seiner Sammlung zusammengetragen.

Am Freitag überbrachte Bürgermeister Richard Stabl die Glückwünsche der Gemeinde. Der Männergesangsverein gratulierte seinem Wiedergründungsmitglied. Engagiert ist Ru-



Der Jubilar zusammen mit den offiziellen Gratulanten

Foto: tgl

dolf Danhauser aber vor allem bei der Soldatenkameradschaft und den Reservisten, wo er als „Edelreservist“ auf deren Veranstaltungen nie fehlt. Vorsitzender Johann Schießl gratulierte. Im Reigen der Gratulanten fehlte natürlich auch der Turnverein nicht, bei dem der Jubilar Ehrenmitglied ist. Hier hat er sich vor Jahren auf den

Weg gemacht und eine Spendenaktion angeleiert. Damit wurde die in Amerika aufgetauchte erste Fahne des Turnvereins zurück in die Heimat geholt. 2. Vorsitzender Kurt Zimmer und Sportleiter Josef Maier überbrachten die TV-Glückwünsche. Auch die MZ gratulieren Rudolf Danhauser zu seinem 85. Geburtstag. (tgl)